

Die nigerianische Wirtschaft

Unser AußenwirtschaftsCenter in Lagos hat die wichtigsten Informationen zur nigerianischen Wirtschaft für Sie zusammengefasst

- [Wirtschaftslage](#)
- [Statistik: Länderprofil](#)
- [Schwerpunktbranchen des AußenwirtschaftsCenters & Geschäftschancen für österreichische Unternehmen](#)
- [Ausführliche Informationen](#)

Wirtschaftslage

2020 wurde die Wirtschaft des Landes schwer durch den COVID-bedingten Verfall der internationalen Ölpreise getroffen. Für 2020 wird mit einem Rückgang des BIP von ca. 3,2 % bei einem Wachstum der Bevölkerung in etwa gleicher Höhe gerechnet. Bereits im 4. Quartal 2020 hat die Wirtschaft jedoch wieder zu expandieren begonnen. 2021 sollte sie, getragen von Ölpreisen um 60 USD pro Fass, um 1,5 bis 2,5 % real wachsen.

Besondere Entwicklungen

Seit März 2020 sah sich die Zentralbank unter dem Druck von IWF und Weltbank und abnehmender Devisenreserven zur Abwertung des Kurses des "official window" um 18 % auf Naira 360 zum USD und zur Abwertung der anderen Kurse um 5 % auf Naira 380 zum USD gezwungen. Im Juli wurde der offizielle Kurs nochmals um 5 % auf Naira 381 zum Dollar angepasst. Er entspricht damit fast dem aktuellen Zentralbankkurs für Exporteure und Investoren in Höhe von Naira 386 zum Dollar. Auf dem Parallelmarkt fiel der Kurs der Naira im gleichen Zeitraum auf ca. Naira 460 zum USD.

Die Devisenreserven sanken sie bis Ende Dezember 2020 auf das wenig komfortable Niveau von nur noch USD 35,4 Mrd. (= Deckung von ca. 6 1/2 Monaten an Importen), was zu von der Zentralbank gesteuerten Verzögerungen bei Auslandszahlungen führte.

Der deutliche Wiederanstieg der internationalen Ölpreise auf ein Niveau von mittlerweile ca. USD 60 sollte jedoch stark zu einer Verbesserung der Lage auf dem nigerianischen Markt für Devisen und den öffentlichen Reserven beitragen.

Der Entwicklungsplan der Regierung, der Economic Recovery and Growth Plan (ERGP) bzw. das Medium Term Expenditure Framework (MTEF), sehen im Bereich der landwirtschaftlichen Entwicklung die zusätzliche Bewirtschaftung von 5.000 ha Land und die Errichtung von 22 Bewässerungsdämmen vor. Der Bergbau sowie die bestehenden Freihandelszonen sollen wiederbelebt werden. Die sog. National Integrated Power Projects (NIPPs) sollen privatisiert und ihre 7.000 MW Kapazität optimiert werden. Neue Zugverbindungen, darunter zwischen Lagos und dem Handelszentrum des Nordens, Kaduna, werden verwirklicht. Eine weitere Brücke über den größten Fluss des Landes, den Niger, soll ebenfalls als Konzessionsmodell vergeben werden. In Lagos soll eine vierte Brücke gebaut werden, um das „Mainland“ mit den Geschäfts- und Nobelvierteln auf den „Islands“ zu verbinden. In allen 37 Bundesstaaten sollen rund 3.550 leistbare Wohnbauprojekte realisiert werden. Ein Teil dieser Projekte befindet sich bereits im Stadium der Verwirklichung.

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die Entwicklung der österreichischen Ausfuhren nach Nigeria weist von Jahr zu Jahr sehr starke Schwankungen auf. Einer der Gründe hierfür ist in der Struktur dieser Exporte zu suchen (sehr hoher Anteil von Kapitalgütern für die Industrie, Lieferungen von Commodities wie Papier etc.). Die oft krassen Entwicklungen in Nigeria bzw. in dessen Nachbarländern (Wirtschaftswachstum bzw. Krise, Importrestriktionen, Porosität der Grenzen etc.) stellen einen weiteren wichtigen Faktor für diese Situation dar.

2019 wuchs der Wert der österreichischen Ausfuhren nach Nigeria sehr stark um über 56 % auf fast 104 Mio. Euro.

Während der ersten 9 Monate 2020 gingen die österr. Exporte um fast 28 % auf ca. 54 Mio. Euro zurück, blieben damit aber über dem Niveau der Vergleichsperiode 2018.

Während die Lieferungen von elektrotechnischen Maschinen und Anlagen sowie von Feuerfest-Material deutlich zunahmen, gingen die Ausfuhren der meisten anderen im Nigeria-Geschäft traditionell wichtigen Gütern (Energy Drinks, Fahrzeuge, Papier, Damast, Maschinen, Stickereien etc. stark zurück.

Ausführliche Informationen über die Wirtschaftslage und die wirtschaftliche Entwicklung finden Sie in der Vollversion des [AUSSENWIRTSCHAFT Wirtschaftsberichts aus Nigeria](#).

Darüber hinaus steht Ihnen das AußenwirtschaftsCenter Lagos für Auskünfte und eine persönliche Beratung zur Verfügung: Schicken Sie einfach ein [E-Mail](#) oder [rufen Sie uns an](#).

Statistik: Länderprofil

Einen kurzen Überblick über die wichtigsten statistischen Daten zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bietet das [Länderprofil Nigeria](#) der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und der Stabsabteilung Statistik.

Wichtige Wirtschafts- und Basisdaten und Informationen für eine Vielzahl weiterer Länder finden Sie auf den jeweiligen Länderseiten sowie in der Übersicht [Länderprofile weltweit](#).

Schwerpunktbranchen des AußenwirtschaftsCenters & Geschäftschancen für österreichische Unternehmen

Gebäudetechnik/Innenausbau

Die Bauwirtschaft in Nigeria hat ebenfalls stark unter der durch den Erdölpreisverfall ausgelösten Rezession von 2015/16 gelitten. Seitdem investieren der Staat und Private wieder vermehrt in den Ausbau der – oft desolaten – Infrastruktur wie auch in den Hochbau und es geht langsam bergauf. Das Wirtschaftswachstum der Jahre 2017, 2018 und 2019 von geschätzt jeweils ca. 2 % liegt aber weiterhin unter dem Bevölkerungswachstum von etwa 2,5 %.

Der Bedarf an funktionierender Infrastruktur wie Straßen, Bahnlinien, Flughäfen, Seehäfen, Kraftwerken und (günstigem) Wohnraum ist enorm und bietet vielfältige Geschäftschancen. In dem Sektor sind eine Reihe großer und vertikal integrierter Baufirmen mit meist ausländischen Wurzeln tätig – an erster Stelle das noch immer stark deutsch dominierte Unternehmen Julius Berger, gefolgt beispielhaft von der ITB Group (libanesisch), Cappa d'Alberto (italienisch), China Civil Engineering Construction Corporation (CECC) und anderen.

Chancen für österreichische Unternehmen

Der österreichische Spezialist für Bauschalungen, Doka, ist seit einigen Jahren mit einer eigenen Niederlassung in Lagos erfolgreich. Das österreichische Ingenieurbüro ILF plant Infrastrukturprojekte und ist schon seit Jahrzehnten in Nigeria aktiv. Liebherr ist ebenfalls mit einer Niederlassung präsent und liefert hauptsächlich Bagger aus österreichischer Produktion.

Sie suchen ausführlichere Informationen zur Bauwirtschaft Nigerias? Kontaktieren Sie das [AußenwirtschaftsCenter Lagos](#).

Medizintechnik & Laborbedarf

Trotz allen wirtschaftlichen Widrigkeiten wächst in Nigeria eine Mittelschicht heran, die das Geld besitzt, medizinische Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, die die prekäre staatliche Gesundheitsversorgung nicht bieten kann. Diese Mittelklasse kann oder will es sich – im Gegensatz zur vermögenden Oberschicht – nicht leisten, für die medizinische Behandlung nach Indien, Großbritannien oder in die USA zu fliegen.

Entsprechend planen die lokalen Niederlassungen von ausländischen Versicherungsunternehmen und internationale Dienstleister die Errichtung von Privatkrankenhäusern und -kliniken in den nigerianischen Großstädten, allen voran Lagos und die Hauptstadt Abuja. Diese privaten Unternehmen sind auch gewillt, sich von den staatlichen Institutionen zu differenzieren und für Qualitätsprodukte einen höheren Preis zu zahlen.

In Nigeria gibt es zwar immer wieder Initiativen einzelner Bundesstaaten, Referenzkrankenhäuser zu betreiben. Diese gehen aber oft überhaupt nicht in Betrieb oder müssen nach kurzer Zeit mangels Finanzierung ihren Betrieb einstellen, da nicht an die hohen Betriebskosten gedacht wurde. Ähnlich besteht oft auch ein mangelndes Bewusstsein für die laufenden Wartungsansprüche von medizinischen Geräten.

Aufgrund dieser Defizite in der medizinischen Versorgung und auf der anderen Seite der rasanten Verbreitung von Smartphones wird der Telemedizin in Nigeria ein großes Potenzial vorhergesagt.

Der Bedarf an medizinischen Geräten muss praktisch vollständig importiert werden, da es keine lokale Produktion gibt. Fabriken zur Herstellung von Spritzen haben ihren Betrieb nie aufgenommen, oder wieder eingestellt. Einzig Latexhandschuhe werden in Nigeria produziert.

Im Gegensatz dazu gibt es aber lokale Unternehmen, die pharmazeutische Produkte herstellen. Der Markt wird aber von Produkten aus dem Ausland dominiert. Hinzu kommen umfangreiche unregistrierte Importe und gefälschte Produkte. Es gibt nur wenige kleine Apothekenketten in Nigeria. Der Vertrieb von Arzneien erfolgt überwiegend informell auf traditionellen Märkten.

Chancen für österreichische Unternehmen

Sie suchen ausführlichere Informationen zur Branche Medizintechnik? Kontaktieren Sie das [AußenwirtschaftsCenter Lagos](#).

Chemie/Kunststoffe

Als bedeutender Exporteur von Erdöl verfügt Nigeria grundsätzlich über die besten Voraussetzungen für eine petrochemische Industrie. Im Moment produziert jedoch nur [Indorama Eleme Petrochemicals Limited](#) Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP). Damit deckt dieses Unternehmen ca. 30 % des lokalen Bedarfs. Vermutlich wird im Jahr 2019 das nigerianische Unternehmen Quantum Petrochemical Company Limited ebenfalls mit der Herstellung von PE und PP beginnen und damit das lokale Angebot verdoppeln. Am Rand von Lagos lässt derzeit Aliko Dangote, der reichste Mann Afrikas, eine der [weltgrößten Raffinerien](#) errichten. Diese soll in Zukunft ebenfalls PP erzeugen. PET und andere Rohmaterialien müssen dagegen importiert werden.

Rund 54 % der Kunststoffe werden für Verpackungszwecke verwendet, gefolgt von Kunststoffen für die Bauwirtschaft mit 16 % und für den Fahrzeugsektor mit 6 %. Bei den Verarbeitungsmethoden dominiert die Kunststoffextrusion mit 50 %. Knapp ein Viertel entfallen auf den Spritzguss sowie Blasformen und PET-Blasformen mit jeweils rund 8 %.

Zahlenmaterial ist in Nigeria mit Vorsicht zu behandeln. Insgesamt wird aber weiterhin ein markantes Wachstum der lokalen kunststoffverarbeitenden Industrie erwartet. Diese soll 2020 über 500.000 t Kunststoffe verarbeiten. Als mit rund 200 Mio. Einwohnern bevölkerungsreichstes Land Afrikas, ist Nigeria auch der bei weitem größte Hersteller und Verbraucher von Kunststoffprodukten in der Region. Bei einer mit rund 2,5 % weiterhin stark steigenden Bevölkerung ist daher mit einem kontinuierlich wachsenden Bedarf an Haushaltsartikeln aus Kunststoff, aber auch der Verpackung von Lebensmitteln und Getränken zu rechnen.

Chancen für österreichische Unternehmen

Es setzt sich zumindest bei größeren Firmen in Nigeria die Erkenntnis durch, dass billige Maschinen langfristig oft teurer zu stehen kommen. Daher haben österreichische Hersteller auch in dem westafrikanischen Land gute Chancen. Starlinger hat beispielsweise schon tausende Rundwebmaschinen geliefert, in deren Säcke der gesamte Zement abgefüllt wird, aber ebenfalls der sehr populäre Reis, Mehl, Zucker usw.

Die Nachfrage nach Kunststoffverpackungen für Lebensmittel und Waschmittel, oder auch PET-Flaschen für Wasser und andere Getränke bietet ebenfalls vielfältige Möglichkeiten, nicht zu schweigen von der Wiederaufarbeitung der wachsenden Berge an Plastikmüll.

Sie suchen ausführlichere Informationen zum Kunststoff- und Verpackungssektor? Kontaktieren Sie das [AußenwirtschaftsCenter Lagos](#).

Ausführliche Informationen

Damit Ihre Marktbearbeitung in Nigeria problemlos abläuft, hat unser Team vor Ort Informationen zu außenhandels- und investitionsrelevanten Fach- und Branchenthemen, die Sie jederzeit beim [AußenwirtschaftsCenter Lagos](#) anfordern können.

Allgemeines zu Wirtschaft, Land und Leute sowie persönliche Tipps finden Sie in unserem [Länderreport Nigeria](#).

Das [AußenwirtschaftsCenter Lagos](#) berät Sie gerne, sollten Sie weitere Fragen zu Nigeria haben.

Stand: 16.06.2021